

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 119.

Donnerstag den 22. Mai

1879.

 Wegen des Himmelfahrtstages  
erscheint die nächste Nummer d. Bl.  
**Samstag den 24. d. Mts.**

## Die Expedition.

Hiermit die Mittheilung, dass ich mein neu hergestelltes

### Hôtel Trinthammer,

Mühlgasse 3,

verbunden mit Restauration,

**Sonntag den 25. Mai**

eröffnen werde.

Für das mir seither bewiesene Wohlwollen sage ich meinen  
besten Dank und bitte ganz ergebenst, mir dasselbe auch  
in mein neues Etablissement folgen zu lassen.

Halte mich bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

1863

**Gg. Trinthammer.**

## Hut- und Kappen-Lager

von

1874

Michelsberg  
20.

**K. BRAUN,**

Michelsberg  
20.

Lager der neuesten Moden von **Seiden-  
hüten, Filzhüten, Strohhüten,  
Stoffhüten**, sowie **Kinder-Stroh-  
hüten** für **Knaben und Mädchen**  
zu sehr billigen Preisen.

Ferner alle Sorten **Kappen**, besonders die  
**ächten selbstgefertigten Wies-  
badener Ballon-Kappen**, Reise-,  
Schul- und **Confirmanden-Kappen**.

Reparaturen, sowie **Waschen und Färben** von Filz-  
und **Strohhüten** schnell und billig. **D. O.**

**Paul Schilkowski, vormalig J. Glück,**

6 Michelsberg, Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfehle mein Lager in goldenen und  
silbernen Herrn- und Damen-Uhren,  
Regulatoren, Pendules, allen Sorten  
Wanduhren, Pariser Weckern, Ketten,  
Schlüsseln u. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter  
Garantie ausgeführt. 1746



## Für Confirmanden

empfehle mein Lager in goldenen und silber-  
nen Uhren, Uhrketten u. unter Garantie  
und zu reellen, billigen Preisen.

Gleichzeitig erlaube mir auf mein Lager aller  
Arten **Gaßuhren** u. aufmerksam zu machen.

**Otto Matthey, Uhrmacher,**  
6 Tannusstraße 6.

17261

Reparaturen aller Arten Uhren werden dauerhaft ausgeführt.

## 200 Stück

neue elegante

## Sommer-Kleiderstoffe

werden aussergewöhnlich billig abge-  
geben.

**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Langgasse 39.

69

## Magasin anglais

**J. Ph. Landsrath,** Langgasse 12.

Soeben erhalten:

**Pariser, dänische Handschuhe** (Ziegen),  
**Schnitt Jouvin,**

sowie

**Angel-Geräthschaften**  
zum Forellenfang.

Fliegen und Fliegenvorfach. Angeln zur Wurmfisherei.  
Angelruthen (Stockform, drei- und vierfach).

## Hängematten.

1908

**Prima leinene und Batist-Taschentücher,**  
für Damen und Kinder, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei  
**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

NB. Das Sticken der Namen wird befohrt. 145

## Prinz Albert Cacho

erzielt angenehmen Mundgeruch. In Metallboxen à 50 Pf. bei  
1870 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

## Notizen.

Morgen Freitag den 23. Mai, Vormittags 10 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung eines  
eichenen Bohlenbelags der Haupttreppe und einer Bodentreppe aus  
Tannenholz für den Neubau der Elementarschule in der Bleichstraße,  
bei der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 16. (S. Tgbl. 118.)  
Versteigerung von neun Kanapés, in der unteren Halle der neuen  
Colonnade. Nach derselben: Versteigerung zweier starken Stämme, in  
den Kuranlagen. (S. Tgbl. 118.)  
Holzversteigerung in dem Niederjessbacher Gemeindefeld District Hofhäusler-  
Geld. (S. Tgbl. 116.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von  
Schlosserarbeiten für den Elementarschulbau in der Bleichstraße, in  
dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16. (S. T. 117.)

## Bretonne-Spitzen

in weiß und schwarz, schwarzwollene und seidene, sowie grau-  
leinenen Spitzen, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei  
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## F. Fresenius' Anodine,

unfehlbares Mittel gegen Zahnweh. Einige Tropfen auf  
Baumwolle in den hohlen Zahn gebracht, beseitigen sofort  
den Zahnschmerz.

## Victoria-Ritt,

unübertrefflich, zum Ritten für alle Gegenstände, bei  
1869 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

## Veuve Clicquot-Ponsardin,

feinsten Champagner in Original-Körben und en détail,  
**Heidsieck-Monopole** in ¼ Flaschen, **ächten**  
**französischen Champagner, Rheingold, Kaisersect** (Rhein-Schaumweine von Mk.  
2,50 an) für Mai-Bowlen, **moussirende Rudesheimer**  
in ¼ Btl. à Mk. 1,25, **Marsala**, vorzüglicher Morgen-  
wein à Mk. 2, 2,50, **Ossia superiore** Mk. 3 per Btl.,  
**Tokayer** à Mk. 2, **rothen Ingelheimer** à Mk. 1,15  
ohne Glas.

**C. H. Schmittus,**

1867 Herrngartenstrasse 14.

## Gartenwirthschaft.

**Kegelbahn. Billard.**  
**1 Geisbergstraße 1.**

Reine Weine, Apfelwein, vorzügliche Biere, sowie  
**Restauration à la carte.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
1891 **Moritz Rieser.**

## Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich unterm  
Heutigen eine **Restauration** in dem Hause  
**Goldgasse 7** (goldenes Roß) eröffnet habe.

Für gute Speisen und Getränke, sowie reelle und  
aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.

Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, zeichne  
1906 Hochachtungsvoll **W. Langendorf.**

Frish gestochene Spargel,  
frische Carotten,  
neue Kartoffeln

bei **Ign. Dichmann, Goldgasse 5.** 1922

## Feine Taschentücher

mit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei  
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Campher, span. Pfeffer, Patchoulikraut

gegen Motten empfiehlt  
1871 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

## Koschere Gänse,

„ Enten,  
„ Poularden,  
„ Hahnen

bei **Ign. Dichmann,**  
1922 **Goldgasse 5.**



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- &amp; Meckergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Schellfische, Cablian,  
Seezungen (Soles), Steinbutt zc.  
475 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Per Pfund

**Rm. 1,80, Salm Rm. 1,80,** per Pfund

in ganzen Fischen von 7–15 Pfd. entsprechend billiger, heute  
in bester Qualität eintreffend bei  
1905 **Schmidt, Meckergasse 25.**

## Neue Matjes-Häringe

à 15 Pfg. empfiehlt **J. W. Weber, Moritzstraße 18.** 1896



## Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Frisch eingetroffen: Seezungen, Steinbutt, Cablian,  
Merlans, Silberlachs, Maifische, lebende Hechte  
und Aale, Krebse, Garnelen (Crevettes, shrimps).  
Erwartet wird: Heilbutt, Schollen zc. 474

## Rothherde

verschiedener Größe empfiehlt billigt unter Garantie die  
Herb-Fabrik von **Karl Preusser,**  
323 vorm. **J. Kraus, Geisbergstraße 5.**

## Möbel, Betten, Spiegel

in Mahagoni, Nußbaum und Tannenholz in größter Auswahl  
empfehle äußerst billig. Auf Bestellung liefere ganze Aus-  
stattungen zu Fabrikpreisen unter Garantie für solide  
und dauerhafte Waare.

544 **W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.**

Ein neuer Vogelkäfig, sechseckig im Durchmesser, 0,80 M.  
breit, 1,80 M. hoch, mit zwei Abtheilungen, sehr geeignet für  
in einen Wirthschafts- oder auch Lustgarten, ist zu verkaufen  
Mainzerstraße 12 in **Diebrich.** 1923

Schöner Küchenschrank (2-thür.) b. z. v. Steing. 20, Stb. 1901  
werden billig abgegeben Schulgasse 1  
im Cigarrenladen. 1881

## Bachstien

Ein Einspanner-Wagen ist zu verkaufen bei  
1848 **Fr. Bücher in Bierstadt.**

Zwei Rothbrüsten und eine Stodfinke zu verkaufen  
Röderstraße 9. 1919

# Salz-Niederlage

en gros.

## Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

### Tafelsalz

empfehl

**Adolph Schramm,**

18432

Rheinstraße 7.

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

**W. Hack, Häfnergasse 9.**

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garniert von 40 Pf. an per Stück Wörthstraße 18, Hof, 2 Tr. 17363

**On cherche de suit une femme de chambre suisse ou française avec des bonnes recommandations. S'adresser sous les chiffres V. 8335 à Monsieur Rudolf Mosse, Francfort s/Mein.** (opt. 72/V.) 21

Den Herren Hoteliers und Kaufleuten empfiehlt sich ein Kaufmann mit vorzüglichen Referenzen zur Führung der Bücher. Näh. Exped. 1912

Näharbeit (Maschine) w. billig bei. Steing. 20, Hinterb. 1902

## Verloren, gefunden etc.

Am Freitag Nachmittag wurden ein **kleines, goldenes Medaillon** — in Form einer Mappe — und ein **blau emaillirter Ring** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 1670

### Verloren

am Samstag Abend im Theater oder auf dem Wege von dort nach der „Villa Nassau“ eine **Herrn-Manschette** mit **goldenen Knopf** mit den Buchstaben B. K. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung beim Portier in der „Villa Nassau“. 1809

### Verloren

eine **silberne Zornette**. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch. 1859

## Immobilien, Capitalien etc.

**Villen** mit **hocheleganten Mobilien** für Thlr. 160,000, 80,000, 65,000, 45,000, 20,000; **Villen** in schönen Lagen und Gärten für Thlr. 12,000—130,000 zu verkaufen und zu vermieten übertragen.

**C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 1898

Das **Trödlergeschäft** kleine Kirchgasse 3, gute Lage, sehr gangbar, ist krankheitshalber abzugeben. 1904

**21,000 Mark**, sowie ein **großes Kapital** auf erste Hypothek auszuleihen. **J. Imand**, Weiststraße 2. 33

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Waschfrau f. Arbeit. N. Michelsberg 30, Laden.  
Ein reinf. Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle, auch Beschäftig. im Putzen oder Waschen. N. Friedrichstr. 8, S., P. r.  
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Faulbrunnstraße 5 im Hinterhaus. 1889

Eine **Näherin**, die schöne Kinderkleider machen kann und im Ausbessern gewandt ist, nimmt noch Arbeit gegen billige Berechnung an. Näh. kleine Burgstraße 12 im Laden. 1887

**Hotelbesitzer und Privat-Herrschaften** erhalten stets gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen durch Commissionsär **Feilbach**, kleine Schwalbacherstraße 2. 1879

Tüchtige Mädchen, wie Haus- und Küchenmädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13.

Das **beste, gutempfohlenste Dienstpersonal** aller Branchen ist jeden Tag zu haben durch **Dörner's Bureau**, Webergasse 21. 1917

Eine **Bonne** (französische Schweizerin) und eine perfekte Kammerjungfer suchen Stellen durch das **Placierungsbureau** von **Ritter**, Webergasse 13. 1915

Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier gedient, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Moritzstraße 6, Thoreingang, erste Thüre links, 2 St. h. 1886

Ein **gefehtes Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einer kleinen, anständigen Familie zum 28. Mai. Näheres Expedition. 1897

Eine **Herrschaftsköchin**, 2 Köchinnen (bürgerlich), 2 Hausmädchen wünschen Stellen; **gesucht** ein Landmädchen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnstraße 8. 1884

**Haus- und Zimmermädchen** etc. suchen Stellen d. **Frau Stern's Bureau**, Mauerg. 13, 1 St. 1915

Eine tüchtige Haushälterin, welche 5 Jahre auf einem Gute war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, eine Stiege hoch. 1920

Eine feinsürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näheres Burgstraße 10, 3. Stock. 1921

Eine **Beamtentochter**, die nähen, bügeln, serviren und kochen kann, f. Stelle zu Kindern als Stütze der Hausfrau oder feineres Hausmädchen d. **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 1921

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bei einer feinen Herrschaft auf 1. Juni Stelle. Näheres Adolphsallee 14. 1916

Eine **junge, gutempfohlene Herrschaftsköchin** von außerhalb, feinsürgerl. Köchinnen, feine und einfache Hausmädchen, sowie bessere Kinderfrauen suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 13.

Ein **junger, gewandter Mann** sucht tag- oder stundenweise Beschäftig. geg. bill. Vergüt. Näh. Weisbergstr. 18, 2 St. 1909

Ein **gew. Kutscher** (Artillerist) sucht Stelle. N. Häfnergasse 5. 1920

### Personen, die gesucht werden:

**Ein Nähmädchen** für immerwährende Beschäftigung in eine Schäften-Steperei sofort gesucht. Näheres Expedition. 1903

Ein **ordentliches, braves Mädchen**, das gut kochen kann, Hausarbeit und Wäsche besorgen muß, findet in einer kleinen Familie auf 1. Juni Stellung. Anmeldung zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags Müllerstraße 3, 1. Stock. 1878

Eine **feine Kellnerin** nach Bad Ems und eine perfekte Hotelköchin nach außerhalb gesucht d. **Ritter**, Webergasse 13. 1915

**Gesucht** in ein Hotel 1. Ranges ein **erstes Hotelzimmermädchen** nach Constanz am Bodensee durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 1921

Sich **suche** einen Lehrling. **Heinr. Jung**, Bäckermeister. 1918

**Feinsürgerliche Köchin** auf 1. Juni und eine perfekte Köchin auf gleich gesucht d. **Frau Probatör Ebert**, Hochstätte 4. 1880

**Zwei Mädchen** gesucht. Näheres Expedition. 1899

(Fortsetzung in der Beilage.)

Hüte. Stöcke. Schirme.

**Frankfurt am Main.****Geschäfts-Eröffnung.**

LAGER

in

acht englischen und französischen Herren-Artikeln

für die Toilette und Reise.

**C. Schellenberg,**9 Schillerplatz, Ecke der Biebergasse,  
**Frankfurt am Main.**

1845

Parfumerien. Cravatten, Handschuhe.

Unterkleider, seidene und leinene Taschentücher.

**Hosenträger. Reisegegenstände.****Öeffentliche Aufforderung.**

Den etwaigen Inhaber des auf den Namen **Heinrich Höhn** hier von uns ausgefertigten, angeblich zu Grund gegangenen Sparkasse-Abrechnungsbuchs No. 14259, über ein Guthaben von 350 Mk. lautend, fordern wir mit Bezug auf §. 6 der in dem Buch abgedruckten Sparkasseordnung hiermit auf, sich damit binnen einem Monat bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und nichtig ist und aus demselben kein Anspruch an den Verein hergeleitet werden kann.

Wiesbaden, den 20. Mai 1879.

**Vorschußverein zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft.

116

Brück.

Roth.

**Männer-Turnverein.**

Zur Feier des Stiftungsfestes Samstag den 24. Mai Abends 9 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** im Vereinslokale.

Sonntag den 25. Mai: **Ausflug nach Diebrich (Hotel Bellevue).** Abmarsch Nachmittags 2 1/2 Uhr von der Diebricher Chaussee.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

**„Zum Mohren,“** Wiesbaden, Neugasse 11, Mitte der Stadt.

Empfohlen in gutem Mittagstisch von 1 Mark an und höher, sowie stets reichhaltiger Speisekarte. Preiswürdige reine Weine und Flaschenbier. Hochachtungsvoll

Jacob Becker.

Ein tafelförmiges Pianoforte, modern, groß, gut erhalten, zu verkaufen Rheinstrasse 72, I.

1420

**Institut**

für schwedische Heilgymnastik und Massage

wird den 1. Juli hier eröffnet

von

1894

**Maria Johanson,**

examiniert im Königl. gym. Central-Institut in Stockholm.

**Alvis für Damen!**

Den geehrten Damen empfehle ich mein Lager aller Arten **Haararbeiten**, Zöpfe schon von 3 Mk. an. Zugleich werden alle Arten **Haararbeiten** schnell und billigt angefertigt von

**J. Landrock, Friseur,**

vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

NB. Zugleich empfehle eine große Auswahl **Ausstech- und Frisirkämme.**

1907

**Privat-Unterricht**

in **Buchführung, Buchhaltung, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation** erteilt

**Jacob J. Speyer,**

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,

Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

**Piqué-Hütchen**

für kleine Kinder in großer Auswahl billigt bei

145

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

# Specialität in Damenmänteln.

## Eigene Fabrikation.

Alle noch auf Lager habende

**Jaquettes, Umhänge, Fichus**

und

**Regenmäntel**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

*Anfertigung nach Maass.*

**Gebrüder Reifenberg,**

23 Langgasse 23.

1621

### Cäcilien-Verein und Männergesang-Verein.

Freitag den 23. Mai: Probe.  
7 1/2 Uhr für Sopran und Alt,  
8 Uhr für Tenor und Bass.

9

### Schützen-Verein.

Samstag den 24. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet unsere zweite ordentliche Generalversammlung im Lokale des Herrn Ed. Weitz, Michelsberg, statt.

#### Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission über das Jahr 1878.
- 2) Anmeldung derjenigen Schützen, welche das vierte Verbandsschießen in Frankenthal besuchen wollen.
- 3) Bestimmung einer Ehrengabe und Wahl der Abgeordneten für dasselbe.
- 4) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

346

Der Vorstand.

### Restauration P. Sohl,

Faulbrunnenstraße 10.

Heute, am Himmelfahrtstage, bei ungünstiger Witterung:

**Zwei große Concerte und Vorstellungen**

mit urkomischem Programm.

Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Bei schönem Wetter Anfang Abends 8 Uhr.  
Freitag und folgende Tage Anfang 8 Uhr. 1875

### Brantfränze und Schleier

das Neueste bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Wachbare, weiße und farbige

### seidene Tücher,

eine große Parthie in allen Größen, von 40 Pf. an bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Elsässer Weisswein à 60 Pf. per Flasche,

Elsässer Rothwein à 80 " " "

in guter Qualität empfiehlt

1862

M. Forell, Taunusstraße 7.

### Thee in diversen Sorten,

feinste Qualität,

Vanille, superfein,

1868

empfehl

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

### Frisch eingetroffen:

1855

**Turbot, Soles, Merlans, Maque-reaux, Cabillaus, junge Enten, Hahnen, Gänse etc.**

im Delicatessen-Geschäft von

**E. Grether,** Grabenstrasse 10.

Prima Cervelatwurst, feinste Winterwaare, per Pfund 1 Mk. 40 Pf., geräucherter Schinkenwagen per Pfd. 80 Pf. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5. 1856

Neue, französische Bettstellen und Kommoden zu verkaufen Schwalbacherstraße 55. 647

Frischmellende Ziegen zu verk. in Clarenthal No. 8. 1873

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

**Affen-Theater***Cirque miniature.*

Heute Donnerstag den 22. Mai Abends 7 Uhr:

**Eröffnungs-Vorstellung**

Morgen Freitag Abends 7 Uhr:

**Zweite grosse Vorstellung.**

Samstag den 24. Mai:

Zwei Vorstellungen um 4 und 7 Uhr  
mit neuem Programm.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

**Fußbodenlacke und Oelfarben,**in allen Nuancen zum Anstrich fertig, sowie Firnisse und  
Pinsel in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt  
die Material- und Farbwaarenhandlung von  
393 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**Dauerhaftesten Fußboden-Lack**

in verschiedenen Farben,

per Pfund 85 Pfennig,

sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse.

15289

Jac. Leber, Morikstraße 6.

Möbel zu verkaufen Schwalbacherstraße 14, 3. Stock, Vor-  
mittags von 9 bis Nachmittags 3 Uhr; daselbst ist eine Woh-  
nung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 109Wasche wird angenommen, schön gewaschen und Glanz  
gebügelt, billig, bei Karl Wirth in Sonnenberg 72c. 1225**Wohnungs-Anzeigen**

Gesuche:

Es wird zum 1. October gesucht eine möblierte  
Winter-Wohnung, Bel-Etage oder Parterre, von  
6—7 Zimmern mit Porzellanöfen und doppelten  
Fenstern, wenn möglich auch mit Pension und  
Garten. Offerten unter V. L. 20 in der Expedition  
d. Bl. abzugeben. 1852Ein Laden mit Cabinet und Woh-  
nung in erster Geschäftslage zu miethen  
gesucht. Offerten unter P. M. 50 an  
die Exped. d. Bl. erbeten. 1866

Angebote:

Schwalbacherstraße 35 ein möbl. Zimmer zu verm. 1882

**Das kleine Schweizerhaus „Rosenlund“**bei Sonnenberg mit schönem Garten und Wasserleitung ist im  
Einzeln oder Ganzen mit oder ohne Möbel zu verm. 1888  
Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

(Fortsetzung in der Beilage)

**Bürger-Krankenverein.**Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied  
Herr Steinhauer **Carl Jung** mit Tod abgegangen ist.  
Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags  
2½ Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 14, aus statt.  
25 Die Direction.**Todes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten die  
traurige Mittheilung, daß am Montag unser  
lieber, guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder  
und Schwager, der Bild- und Steinhauer**Carl Jung,**nach längerem Leiden im Alter von  
42 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.Zugleich diene zur Nachricht, daß die  
Beerdigung heute Donnerstag den 22. Mai  
Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause,  
Platterstraße 14, aus auf dem neuen  
Todtenhofe stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1879.

1876

**Todes-Anzeige.**Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß  
es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter,  
Schwester, Schwägerin und Tante, **Katharine Korell**,  
am Sonntag Abend zu sich zu rufen.Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die  
Beerdigung heute Donnerstag den 22. Mai Nachmittags  
4 Uhr stattfindet.

1913

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Hungernden im Speisart sind bei mir weiter ein-  
gegangen: Von Herrn Geh. Hofrath und Professor Dr. Freytag 5 M.,  
B. R. (Auction) 3 M. 60 Pf., Dr. R. 10 M., G. Sch. 1 M., R. R. 3 M.,  
durch Herrn Oberst v. Tschudi von O. R. 10 M. und G. D. 1 M., R. R.  
5 M., Ungenannt zu Erbach 2 M., J. M. 41,50 M., zusammen 90 M.  
60 Pf., im Ganzen bis jetzt 497 M. 70 Pf. Hiervon sind am 17. April c.  
dem Herrn Landrath Trott zu Gelnhausen 314 M. 10 Pf. übermittelt  
worden. Der Rest mit 183 M. 60 Pf. ist heute abgehandelt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1879.

Der Königl. Polizei-Director.  
v. Strauß.**Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen**  
(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Offen-  
menger, Morikstraße 36; 3) P. Anders, Michaelsberg 32; 4) B. Groll,  
Schwalbacherstraße 61; 5) H. Hanstein, Webergasse 32a; 6) Fr. Helm,  
Helmstraße 2a; 7) J. G. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Vogt,  
Friedrichstraße 42; 9) G. Mader, Rheinstraße 32; 10) F. A. Müller,  
Abelhaiderstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel,  
Neugasse 3; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Lange-  
gasse 11; 15) J. G. Schöke in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur  
für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerth-  
zeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 2.

## Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.  
 Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2-6 Uhr dem Publikum geöffnet.  
 Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Kass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11-1 Uhr und von Nachmittags 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.  
 Musik am Roshbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
 Malsschule Marie Helze, Webergasse 9, Vormittags von 9-12 Uhr. 720  
 Französischen Unterricht bei Mme. Dumont von Paris, Taunusstr. 22.  
 Heute Donnerstag den 22. Mai.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Morgen Freitag den 23. Mai.  
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im Rathhaussaal, Marktstraße 5.  
 Cäcilien-Verein und Männergesang-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für Sopran und Alt, 8 Uhr für Tenor und Bass.  
 Männergesangverein „Fiedlerklub“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 22. Mai. 110. Vorstellung.  
**Das bemooste Haupt, oder: Der lange Israel.**  
 Schauspiel in 3 Akten von M. Benedikt.  
 (Mit verschiedenen Gesangs-Einlagen.)

## Personen:

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Präsidentin Roth, Wittve  | Frl. Widmann.   |
| Amalie, ihre Nichte       | Frl. Hermann.   |
| Marquis Dyrme             | Herr Beilge.    |
| Hauptmann Willstein       | Herr Reubke.    |
| Alsdorf,                  | Herr Bergmann.  |
| Hempel,                   | Frl. Ormay.     |
| Dolt,                     | Herr Eichen.    |
| Rantius,                  | Herr Barbed.    |
| Bärmann, Studenten        | Herr Dornewag.  |
| Juhl,                     | Herr Holland.   |
| Reuter,                   | Herr Rebe.      |
| Finke,                    | Herr Rudolph.   |
| Curlius,                  | Herr Jülicher.  |
| Strobel, Stiefelpußer     | Herr Grobedew.  |
| Hannchen Rebe             | Frl. v. Ernest. |
| Bedienter der Präsidentin | Herr Schneider. |

Der Wirth. Der Kellner. Studenten.  
 Der Ort der Handlung ist in den zwei ersten Aufzügen in einer Universitätsstadt, im letzten auf einem nahe gelegenen Dorfe.  
 Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

## Die Probleme der Natur.

Vom Verfasser „Die zwei Sphären“.

## (2. Fortsetzung.)

Jeder Gedanke, der in's Dasein tritt, verkörpert sich zu einer Form. Diese Formen, ihr Werden, ihre Thätigkeiten ist, wie wir schon vorher gesagt, was wir im Allgemeinen unter Natur verstehen. Bei näherem Betracht dieser Naturformen fällt uns zunächst in's Auge ihre große Mannigfaltigkeit und Stufung, dann aber ihre Zweckmäßigkeit und ihre Natur-schönheit, d. h. die symmetrische Anordnung ihrer äußeren Theile und die Harmonie ihrer inneren Bestandtheile oder Organe. Ihr ganzes Sein steht in genauer Wechselwirkung der sie umgebenden Außenwelt und paßt an die Stelle, wo sie sich befinden, so wie das Naturwesen an den Ort, an dem es wird und lebt. Diese Zweckmäßigkeit bezieht sich zunächst auf sie selbst, dann aber auch auf die Zweckmäßigkeit eines Ganzen, dem sie als einzelne Theile angehören.

So finden wir überall, wo die Bedingungen sind zu organischem Leben, daß dies Leben zur Erscheinung tritt und solche Organe und Lebensbedürfnisse hat, die den vorübergehenden Bedingungen entsprechen. Der Hunger, der das Thier nach Nahrung treibt, und die wirklich vorhandene Nahrung stehen, wie die beiden Pole einer electrischen Batterie, in genauestem Zusammenhang. Wenn wir dies Prinzip des Hungers, das Verschlingen der Materie könnte man sagen, im Ganzen betrachten, so finden wir ein Weltprinzip, das in dieser Weise den Weltplan verwirklicht, daß nämlich die Materie durch dieses Verschlingen und Aufzehren von Stufe zu Stufe verbessert wird und dadurch fähig gemacht, zur Darstellung höherer Formen dient. Die Pflanzen verzehren, um dies nur kurz anzudeuten, die anorganischen Stoffe, die sie assimiliren und zur Nahrung für höhere Organisationen vorbereiten. Die Thierclassen leben von den Pflanzen

und dienen theilweise unter einander zu demselben Zweck, und die durch solche Assimilation und Verarbeitung vorbereitete Nahrung dient dem Menschen aus Pflanzen- und Thierreich zur Speise sowohl als auch zum Material seiner Industrie und seiner Erfindungen.

Durch solchen Plan entsteht eine Verkettung von Formen und Wesen, die stufenweise den im Weltenraum vorhandenen Stoff zu gestalten und zu verbessern in's Dasein treten und diesem Zweck ihr Dasein und ihre Eigenart verdanken. So scheint es mir z. B., daß den Wärmern und Insekten die Aufgabe zugetheilt ist, die Abfälle, Ausscheidungen, Verwesungen beim Vergehen (Wechsel der Formen), die sich ergeben aus dem Ganzen, zu assimiliren, um den für die anderen Naturformen unbrauchbaren Stoff zu verwerten und nutzlose, hindernde Anhäufungen desselben zu vermeiden. Diese Nothwendigkeit als Naturgesetz zeigt sich in dem Einzelwesen nicht nur als Symmetrie nach Außen, sondern rückwärtig zunächst als Lebensfreude. Das Erwachen zum Leben, das Bedürfnis nach Nahrung, die Befriedigung der Naturtriebe offenbaren sich als Lebensfreude, welche die ganze Natur erfüllt, und wenn empfindsame Seelen sich dagegen sträuben und es als einen unverstandenen Mithon in der Schöpfung deuten, daß Thierleben geopfert werden muß zur Erhaltung anderer Thierclassen und daß wir selbst gezwungen sind dies zu thun, so dürfen wir nicht vergessen, daß die Lebensfreude bei Weitem überwiegend ist und daß wir den Schmerz des Thieres nicht mit dem selbstbewußten Schmerz des Menschen, verlaufend durch die vor- und rückwärts schweifende Phantasie, vergleichen können. Das Thier erleidet den Tod, ohne ihn zu kennen, und darum entbehrt derselbe der Tragik, die nur der Tod des selbstbewußten Menschen hat.

Die Nothwendigkeit des Naturdaseins ist: Zweck des Daseins, Mittel des Daseins, Freude des Daseins, Selbstzweck als Einzeldasein und Theil eines Ganzen, Schönheit des Einzeldaseins und Theil einer zusammengehörenden allgemeinen Naturschönheit. Die Zweckmäßigkeit, die sich auf das Einzeldasein bezieht, ist genaue Uebereinstimmung von Nahrung und den dazu vorhandenen Organen, genaues Maß der zu assimilirenden Nahrung, richtige Befriedigung der Naturtriebe. Von Uebermaß und Ausschweifung oder von Mißgriffen in Bezug auf Nahrung kann bei Thieren nicht die Rede sein. Sie folgen dem sie bindenden Naturgesetz, das all' ihre Triebe anordnet und jeden das richtige Maß seiner Befriedigung finden läßt. Wenden wir dies so gefundene Naturprinzip auf uns an, so ergeben sich daraus Folgerungen und Verpflichtungen von weittragender Wichtigkeit.

Jeder Einzelmensch ist Selbstzweck als Natur und als Geist (höhere Natur) Selbstbestimmung, und als diese, Theil eines ganzen Naturdaseins und einer Geistergemeinschaft (ein Mitglied des Reiches Gottes). Mittel seines Daseins ist die ganze Natur, die zunächst in ihm durch Assimilation zum Selbstzweck und zur Selbstbestimmung werden soll. Zum Selbstzweck kann sie aber nur werden, wenn er ebenso, wie die Natur ihn lehrt, Uebereinstimmung der zu nehmenden Nahrung und ihr richtiges Maß mit den ihm dazu verliehenen Organen kennt und befolgt; wenn er jeden seiner Triebe, jede seiner Fähigkeiten kennen lernt und zu deren Befriedigung ebenfalls richtige Nahrung und richtiges Maß findet.

(Fortsetzung folgt.)

## Locales und Provinzielles.

? (Hoher Besuch.) Einer gestern hier eingetroffenen telegraphischen Nachricht zufolge trifft Se. Königl. Hoheit der Prinz Carl von Preußen am 26. d. M. zu einem längeren Aufenthalte hier ein und wird, wie immer, im Hotel „Rassauer Hof“ Wohnung nehmen.

? (Personalien.) Herr Appellationsgerichtsrath Reuhof aus Frankfurt a. M. ist zum dritten Director bei dem hiesigen Landesgericht ernannt. Der bisherige Oberstaatsanwalt Herr Schmieden in Frankfurt a. M. ist in gleicher Eigenschaft an das Oberlandesgericht daselbst versetzt. Herr Staatsanwalt Moritz von hier erhält die Ernennung zum ersten Staatsanwalt bei dem Landesgericht in Limburg.

? (Dienstnachricht.) An Stelle des von Viebrich nach Wiesbaden versetzten Herrn Lehrgehilfen Hofmann ist der quiescirt Lehrer Herr W. Schneider dahier, früher zu Naurodt, mit Beförderung einer Lehrerstelle zu Viebrich-Rosbach von Königl. Regierung vom 1. Juli c. ab beauftragt worden.

? (Berufungskammer. Sitzung vom 21. Mai.) Ein Schuhmacher aus Wülsbach, wohnhaft in Hahn, war wegen Unterschlagung von Stiefeln zum Nachtheile eines hiesigen Schreiners und Kohlenhändlers zu einer vierwöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Bei der Geringfügigkeit des Verthes und dem bisherigen guten Ruf des Angeklagten wird die Strafe auf 14 Tage herabgesetzt. — In der Nacht vom 25. auf 26. Januar d. J. befanden sich mehrere Burichen aus Kötzingen als „Freier“ in einem dortigen Privathause. Gegen 1 Uhr war der Letzte, ein

Vergmann, im Begriff, nach Hause zu gehen, wurde aber von zwei anderen Vergleuten, die sich schon etwas früher entfernt hatten, überfallen und mittelst Schlägen mit einem wichtigen Instrument darauf an dem Kopfe verletzt, daß die Kopfschuppe platte und eine klaffende Wunde entstand; außerdem waren dem Angegriffenen mehrere Messerstücke beigebracht worden. Die Strafkammer des Königl. Kreisgerichts zu Limburg verurtheilte daher unterm 3. April d. J. jeden der Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Einer derselben hat bereits seine Strafe angetreten, während der Andere die Berufung anzeigte. Dem Appellanten wird die Strafe auf 2 Monate ermäßigt, im Uebrigen seine Berufung kostenfällig zurückgewiesen.

\* (Die Curhaus-Abendconcerte) finden jetzt bei schöner Witterung im Freien statt.

\* (Staats-Subvention zur Errichtung von Bullenstationen.) Der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat dem Verein nassauischer Land- und Forstwirthe 2000 Mark für das Jahr 1879/80 zur Subventionirung von Bullenstationen zur Verfügung gestellt. Diejenigen Gemeinden oder Genossenschaften, welche die Subvention für die Verbesserung des einheimischen Viehstandes in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Anträge bis spätestens zum 1. August d. J. einzureichen. Diefem Antrage muß beigelegt sein ein Beschluß des Gemeinderaths oder Genossenschafts-Vorstandes, wonach er sich verpflichtet, die geeigneten Thiere anzuschaffen, gut ernähren und versorgen und gegen Feuersgefahr, Krankheit und Tod versichern zu lassen, ferner bei dem Abgang des Bullen den Wiederertrag durch ein gleich gutes Juchthier zu übernehmen, sowie genannten Verein die Controlle über die eingegangenen Verpflichtungen einzuräumen. Eine beglaubigte Abschrift des Vertrages mit dem Bullenhalter ist beizufügen. Bei Anträgen von Gemeindevorständen ist die Einwohnerzahl, die Zahl der bestbaren Thiere, die Zahl der vorhandenen Bullen und der Procentatz der Communalsteuer ebenfalls anzugeben.

+ (Warnung.) Es liegt eine Veranlassung vor, die Eltern dringend zu warnen, daß sie ihre Kinder, namentlich Mädchen, nicht allein in den Wald oder auf abgelegene Wege gehen lassen.

\* (Broekman's Affentheater.) In der geräumigen, mit bequemem Zugange versehenen, comfortabel und mit Gasbeleuchtung eingerichteten Halle an der Wilhelmstraße beginnen heute die Vorstellungen des Broekman'schen Affentheaters. Die Arena umfaßt einen großen Flächenraum und ermöglicht die Aufnahme auch des zahlreichsten Besuches.

\* (Ein Vorsichtiger.) Dieser Tage wurde einem hiesigen Schuhmachermeister, welcher sich bereits im vorigen Herbst seinen Grabstein fertigen und in dem Garten vor seinem Hause aufstellen ließ, auf seine Bestellung auch ein für ihn bestimmter Sarg geliefert.

\* (Trottoir.) Mit Erneuerung des Asphalt-Trottoirs in der Langgasse wurde gestern Morgen bei der Marktstraße begonnen.

— (Für unsere Hausfrauen.) Um Liebig's Fleisch-Extract bei Tisch so bequem und so beliebig verwenden zu können, wie Salz und Pfeffer oder Senf, wird neuerdings eine Gebrauchsweise empfohlen, welche diesem vortheilhaften Haushaltungsrequisit eine noch allgemeinere Einführung in der bürgerlichen Wirtschaft verschaffen dürfte. Das Fleisch-Extract, so wie es verpackt im Handel vorfindet, ist, wie bekannt, nicht flüssig und löst sich selbst in heißen Flüssigkeiten nur langsam und nach längerem Umrühren. Um nun bei einem Zusatz während des Essens eine schnellere Vermischung zu erzielen, löst man einen Theil Extract in 1/2 bis 2 Theilen heißem Wasser und stellt die dickliche Flüssigkeit in einem passenden Fläschchen auf den Tisch. Durch Hinzufügung einiger Tropfen davon (nach vorhergehendem Umschütteln) werden Suppen, Saucen, Ragouts u. dgl. augenblicklich gewöhnlich kräftiger und wohlsmekender. Es sei noch bemerkt, daß ächtes Liebig'sches Fleisch-Extract, wenn auch nur lose mit Stork oder selbst nur mit Papier bedeckt, auch lange Zeit aufbewahrt, niemals dem Verderben ausgesetzt ist, weil es ganz frei von Fett, Gips und Leimstoff (Gelatine).

\* (Naturfreunde) werden einen Spaziergang durch den sogenannten „Aufamm“ (bei der „Dietenmühle“) nach Vierstadt zu reich belohnt finden durch den jetzt noch vollen Genuß eines reizenden Obstbaum-Blüthenmeeres. In Vierstadt selbst bietet sich bekanntlich in mehreren Gartenwirthschaften angenehmer Aufenthalt; die neuerrichtete Gartenlocalität des Herrn Carl Stiehl zur „Krone“ verdient wegen ihres schattigen Terrains besondere Beachtung.

○ (Aushebung.) Das diesjährige Aushebungsgehalt für den Landkreis Wiesbaden findet zu Hochheim an den Tagen des 14., 15. und 16. Juli c. statt.

\* (Patent.) Dem Schieferbeder W. Mhrle in Nassau ist das nachgeforderte Patent auf die von ihm erfundene, Erneuerung in der Befestigung von Flaggentangen auf Gebäuden erteilt worden.

\* (Fohlenweide.) Die Eröffnung der Fohlenweide des Mittelrheinischen Pferdezüchtervereins im Thiergarten bei Weilburg findet am 26. Mai c. statt. Nichtmitglieder zahlen: a) für die ganze Weidezeit 45 Mark oder b) für die Woche 4 Mark. Die angefangene Woche wird voll berechnet. Der Eintritt in den Pferdezüchterverein findet jederzeit statt. Anmeldungen nimmt Herr Departements-Thierarzt Dr. Dietrich entgegen. Durch Einlösen einer Actie zu 17 Mark 15 Pf. wird man ordentliches und durch Zahlung eines jährlichen Beitrags von 3 Mark 45 Pf. außerordentliches Mitglied.

\* (Das Mainzer Leniabergerfest) wird dieses Jahr am Sonntag den 6. Juli abgehalten werden. Am Vormittag findet ein Preisturnen und Nachmittags das Volksfest statt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Aus dem Reiche.

\* (Personal-Veränderungen in der Königl. Preussischen Armee.) Kronig, Unteroff. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Meyer, Ditz, Schwieger, Unteroff. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, v. Drögalski, Unteroff. vom Hess. Fül.-Regt. No. 80, zu Fort-Führer, Schröder, Sec.-Lt. von der Res. des Hess. Fül.-Regts. No. 80, Fester, Sec.-Lt. von der Res. des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87, zu Prem.-Lts. befördert.

— (Eisenbahn-Personen-Verkehr.) Im Interesse einer übereinstimmenden Handhabung der Vorschriften im Schlußsatz des §. 10 des Betriebsreglements bestimmt der preuss. Minister für öffentliche Arbeiten in einem an die königlichen Eisenbahndirectionen unter dem 6. Mai gerichteten Erlaß, daß Kinder unter 4 Jahren, sofern sie einen besonderen Platz nicht in Anspruch nehmen, frei zu befördern sind.

— (Krahengebühren beim Eisenbahn-Güter-Verkehr.) In einem Erlaß des preuss. Ministers für öffentliche Arbeiten bemerkt derselbe, daß er mit dem Beschluß der königlichen Eisenbahndirectionen, im Allgemeinen eine Herabsetzung der bestehenden Krahengebühren eintreten zu lassen, um so mehr einverstanden sei, als die neben den Frachtkosten zu erhebenden Krahengebühren ihrer Natur und Bestimmung gemäß im allgemeinen Verkehrsinteresse möglichst auf den Durchschnittsbetrag der Selbstkosten beschränkt bleiben müsse. Es sind die Krahengebühren allgemein auf 3 Pfg. per 100 Kilogramm unter Abrundung auf 10 Pfg. mit einem Minimumsatz von 1 Mark unter Befestigung einer Scala festzusetzen.

— (Deutsche Auswanderung.) Nach einem vom Kaiserlichen Statistischen Amte ausgearbeiteten Bericht über die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern in den Jahren 1871—78 beträgt die Zahl der im Jahre 1878 ausgewanderten Deutschen 11,827, und zwar 3247 Landwirthe, 52 Vergleute, 2180 große und kleine Industrielle, freie Berufsarten 189, Arbeiter ohne speciell Angabe des Arbeitszweiges und Dienboten 1781, andere Berufsarten 236, ohne Beruf und Berufsangabe 2682.

## Vermischtes.

— (Zwei Millionen Briefmarken gesammelt.) Die bekannte, von dem Beamten bei der kaiserl. Reichsbank zu Berlin Herrn Raebing eingegangene Wette, binnen 6 Monaten 2 Millionen Briefmarken zu sammeln, ist von demselben gewonnen worden. Es sollen sogar 2,300,00 Marken gesammelt worden sein.

— (Zur Mehlsprüfung.) Als qualitative Prüfung des Mehls ist nach Bernh. Ziegel bis auf weiteres die zuverlässigste und am raschesten ausführbare die Prüfung mit Chloroform. Durch Chloroform wird das Mehl nicht chemisch verändert und liegt dessen specifisches Gewicht zwischen dem des Mehls und der erdigen Zugabe. Schüttelt man daher reines Mehl in einem Reagensglase mit Chloroform, so erhält man eine trübe Flüssigkeit, in der bei ruhigem Stehen das Mehl langsam aufsteigt. Schüttelt man dagegen mit erdigen Beiantheilen verfälschtes Mehl, so fällt dasselbe schon in einer Minute zu Boden. Wird die trübe Flüssigkeit abgeseigt, so kann der Absatz weiter geprüft werden. Schon zwei Procent Thonauflage zum Beispiel geben sich hierbei durch einen Versuch, welcher zwei Minuten in Anspruch nimmt, zu erkennen.

— (Rostflecken aus Weißzeug zu entfernen.) Eine schwache Auflösung von sogenanntem Jinnalz (Jinnchlorür) ist eine der besten Mittelungen der Rostflecken aus Weißzeug; die Wäsche muß aber, wenn die Flecken entfernt sind, sofort mit vielem Wasser ausgewaschen werden. Man wendet auch wohl Oxalsäure oder auch Sauerleesalz an, diese wirken aber weit langsamer als Jinnalz. Wenn man aber das durch Eisenrost verunreinigte und gehörig befeuchtete Weißzeug in einen ganz reinen zinnernen Behälter bringt und darin mit einer concentrirten Lösung von Oxalsäure versetzt, so befördert die Gegenwart des metallischen Jinnes die Wirkung ausfallend, und die gelben Rostflecken werden schnell und vollständig verschwinden.

— (Sündhafte Schilderinschriften.) Die Sünden, welche zuweilen auf den Schilderinschriften gegen deutschen Stil und deutsche Rechtschreibung begangen worden, sind ja schon oft genug beobachtet und gerügt worden. „Geräucherte Fleischwarenhandlung“, „Kinder- und Damenmantelfabrik“, „alte Kleiderhandlung“, „frisch gewässerte Stockfischhandlung“ und Ähnliches ist ja eine gewohnte Erscheinung, ganz zu geschweigen von den groben orthographischen Fehlern, wie „gepert“ statt „geperit“, „Fabrik“ mit „d“ u. dgl. m. Neu dagegen ist, was ein ehrfurchter Berliner Restaurateur oder vielmehr der von ihm beauftragte Maler aus einem englischen Worte gemacht hat. Da ist nämlich unter den Anpreisungen, die auf den Fensterhängen eines Restaurants gemalt sind, buchstäblich Folgendes zu lesen: „Franz, Billard, Weine, echte Biere, Porter und Del.“

— (Mildes Urtheil.) „Aber, Joseph“, sagte der Graf A. zu seinem Diener, „Du hast ja schon wieder von meinem Rothwein getrunken und, damit ich es nicht merken sollte, Wasser in die Flasche zugegossen.“ Joseph beugte sich einen Augenblick und gestand dann reumüthig sein Verbrechen ein, indem er zugleich hoch und theuer schwur, es solle gewiß das letzte Mal gewesen sein, er werde nie wieder einen Tropfen aus der Weinflasche des Herrn Grafen trinken. „Du gestehst zu weit“, erwiderte der Graf lächelnd; „es fällt mir nicht ein zu glauben, daß Du nicht mehr von meinem Weine trinkst.“ — Ich bitte Dich nur, daß Du kein Wasser mehr in die Flasche schüttelst, denn Du wirst wohl einsehen, wie unbillig es ist, daß Du allein den puren Wein trinkst und ich dann mit dem gewässerten vorlieb nehmen muß.“

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

### Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Fräulein Emilie Hef zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurſ erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Montag den 16. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsſtelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclufionsbescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 16. Mai 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

### Submission.

Die Lieferung der **Zimmerarbeiten** zum Bau der **Turnhalle** und der **Schulabtritte** der **Elementarschule an der Bleichstraße** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten sind bis zum Submissionstermine **Montag den 26. Mai c. Vormittags 10 Uhr** auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden. Bedingungen, Massenberechnung und Zeichnungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße No. 33**, in den Morgenstunden **von 9 bis 12 Uhr** zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.  
J. B. Coulin.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 5. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr** sollen auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concurſmasse des verstorbenen **Samuel Löwenherz** von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) No. 1240 des Lagerbuchs, die im Nerothal dahier zwischen dem Schwarzbache und Wilhelm August Securius belegene renommierte sog. Löwenherz'sche Kaltwasser-Kuranstalt „Nerothal“, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 104' lang, 39' tief, mit daranstoßendem Saalbau, 45' lang, 40' tief, zwei zweistöckigen Hintergebäuden, 132' und 67' lang, und 15' und 20' tief, Dampfbad-Einrichtung, und 1 Morgen 10 Ruthen 46 Schuh oder 27 Ar 61,50 □-M. Hofraum und Gebäudefläche, sowie 1 Morgen 4 Ruthen 16 Schuh oder 26 Ar 4 □-M. Garten, taxirt 168,000 Mark;
- 2) aus No. 1239, 7229 und 7230 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, unter No. 1 an der Echostraße belegenes Wohnhaus mit Thurmbau und 40 Ruthen 84 Schuh oder 10 Ar 21 □-M. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 46,000 Mark;
- 3) aus No. 7229 und 7230 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, unter No. 4 an der Echostraße belegenes Wohnhaus mit einem dreistöckigen und einem zweistöckigen Anbau und 38 Ruthen 77 Schuh oder 9 Ar 69,25 □-M. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 46,000 Mark;
- 4) aus No. 7229 und 7230 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, unter No. 5 an der Echostraße dahier zwischen Samuel Löwenherz Erben und Wilhelm August Securius belegenes Wohnhaus mit dreistöckigem Vorbau, zweistöckigem Anbau und 38 Ruthen 78 Schuh oder 9 Ar 69,50 □-M. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 46,000 Mark;
- 5) aus No. 7229 und 7230 des Lagerbuchs, 72 Ruthen 12 Schuh oder 18 Ar 3 □-M. Baupläze, No. 2 und 3, zwischen den Häusern No. 1 und 4 an der Echostraße, taxirt 14,420 Mark;
- 6) No. 2071 des Lagerbuchs, 20 Ruthen 79 Schuh oder 5 Ar 19,75 □-M. Wiese, jetzt Weg, im „Nerothal“, 1r Gewann, zwischen Carl Christmann sen. Erben und Philipp Gemmer, taxirt 4158 Mark;

7) No. 2084 des Lagerbuchs, 81 Ruthen 37 Schuh oder 20 Ar 34,25 □-M. Wiese im „Nerothal“, 1r Gewann, zwischen Pfarrer Müller Wittwe und Carl Christmann sen. Erben, taxirt 16,000 Mark, in dem Rathhauſsaale, Marktstraße No. 18 dahier, versteigert werden.

Sämmtliche Besitzungen befinden sich in dem unmittelbar an die Stadt anschließenden schönen Nerothal an den Promenaden nach dem Walde.

Wiesbaden, den 30. April 1879. Der 2te Bürgermeister.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 5. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr** wollen

- 1) Herr Justizrath Wilhelm von hier, als Massecurator im Concurſ Emil Schott dahier, und
  - 2) Herr Georg Weidig von hier
- die nachbeschriebenen Immobilien, als:
- a. aus No. 7962 c. des Lagerbuchs, eine im Distrikt „Weinrebe“ zwischen Friedrich Wilhelm Kimmel und Emil Schott und Georg Weidig, gegenüber der Sonnenbergerstraße, unweit der Dietenmühle und neben den Curanlagen an einer mäßig ansteigenden Anhöhe belegene dreistöckige Villa (elegante Herrschaftswohnung) und 77 Ruthen 92 Schuh oder 19 Ar 48 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 80,000 Mark;
  - b. aus No. 7962 c. des Lagerbuchs, 65 Ruthen 90 Schuh oder 16 Ar 47,50 Quadratmeter Bauplaz daselbst zwischen Friedrich Wilhelm Kimmel und Emil Schott und Georg Weidig;
  - c. aus 7962 c. des Lagerbuchs, 3 Ruthen 84 Schuh oder 96 Quadratmeter Acker, jetzt Weg, und
  - d. No. 7930 des Lagerbuchs, 54 Ruthen 26 Schuh oder 13 Ar 56,50 Quadratmeter Acker „Weinrebe“ 3r Gewann zwischen Gottfried Bürger und Heinrich Cron, taxirt 2718 Mark,

in dem Rathhauſsaale, Marktstraße 18 dahier, öffentlich versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1879. Der 2te Bürgermeister.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Das **Spalten und Aufsehen von 147 1/2 Raummeter Buchen-Scheitholz** für die unterzeichnete Verwaltung soll im Submissionswege vergeben werden und wird hierzu Termin auf **Samstag den 24. Mai Vormittags 10 Uhr** im Bureau des Curhauses (links vom Portale) anberaumt. Auch können bis zu diesem Termine schriftliche Gebote an die unterzeichnete Verwaltung eingereicht werden.

Wiesbaden, 20. Mai 1879. Städtische Cur-Verwaltung.  
F. Heyl.

### Für kleine Kinder

empfehle: **Hemdchen, Jäckchen, Häubchen, Hütchen, Schlauwerchen, Wickelbinden, Höschen, Unterröckchen, Kleidchen, gestricke Strümpfchen** zu billigen, festen Preisen.

145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

### Transportable Kochherde,

eigenes Fabrikat und beste Construction, empfiehlt unter **Garantie** die Herdfabrik von 1858

**G. Steiger, Dohheimerstraße 11.**

Zwei vollständige, gut erhaltene **Kinderbetten**, sowie eine große Tafel mit Staffelei sind Abreise halber billig zu verkaufen **Mainzerstraße 3.** 1861

Merztl. begutacht. **Kinderwagen** nur z. h. Walramstr. 29. 1014

**Strohhüte** werden billigt gewaschen und  
façonniert bei **G. Bouteiller**,  
Marktstraße 13. 14240

## Sommer-Handschuhe

in großer Auswahl bei  
17216

**Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

**Weisse und farbige Kinderschürzen** von 30 Pf. an,  
**grauleinene** von 50 Pf. an,  
**Kinderkleidchen** von 85 Pf. an,  
**Kinderstrümpfe**, weiss und farbig, **Jäckchen**,  
**Schlawwer** etc. etc.

empfehlte in grosser Auswahl

777 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Ich offerire eine

## große Parthie Corsetten, per Stück Mt. 2,

in bekannter tadelloser Façon und Arbeit.

**Ludwig Hess**, Webergasse 15.

Bei Barzahlung 5% Rabatt. 1122

**Stickereien**, angefangen & desin-  
fertig, sowie alle Stickerei-  
Materialien empfiehlt billigt

**Conrad Becker**,

549 53 Langgasse 53, am Franzplatz

## Herrenkragen, Slipse & Handschuhe

wegen Aufgabe dieser Artikel unter Einkaufspreis.

**E. & F. Spohr**,

1171 Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

## Sopha- und Bettvorlagen.

## Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,  
holländische und schott. Teppiche,  
Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

## Möbelstoffe

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,  
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehlte in grösster Auswahl zu billigen,  
festen Preisen 18423

**Gustav Schupp**,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

## Plüsch- und Gobelins-Decken.

## Schuhwaaren

aller Art halte von jetzt ab vorrätzig in großer Auswahl und  
zu billigen Preisen. **G. Kleisser**, Schuhmacher,

Hellmundstraße 19a, Parterre.

Nach Maass und Reparaturen schnell und billig. 1712

## Casseler Pferdemarkt-Loose,



Ziehung am 28. Mai.

Loose à 3 Mark vorrätzig bei  
**Wilh. Speth**, Langgasse 27  
in Wiesbaden.

**Für Confirmanden** empfehle in grösster  
Auswahl: Kleider-  
müll, weisse Unterröcke, Corsetten, Strümpfe,  
Taschentücher, Kerzentücher, Kränze, Schleiertüll,  
Handschuhe etc.

14239 **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

## Gottlieb Krauter, Spiegelgasse No. 6,

**Damenkleidermacher**,

empfehlte sich den geehrten Damen im Aufertigen von den  
einfachsten bis zu den elegantesten Damenkleidern, Män-  
teln u. s. w. bei billigster Berechnung. 17677

## Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

45 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Billige Bordeaux-Weine,

chemisch analysirt und für Reinheit garantirt.

Durch vortheilhafte Einkäufe und directe Bezüge von  
Producenten liefere ich:

- |          |                                    |        |
|----------|------------------------------------|--------|
| No. I.   | 1 Kiste, enthaltend 12 Flaschen    |        |
|          | <b>Bordeaux-Médoc</b>              | 10 Mt. |
| No. II.  | 1 Kiste, enthaltend 6 Flaschen     |        |
|          | <b>Bordeaux-Médoc</b> und 6        |        |
|          | Flaschen <b>St. Julien</b>         | 12 Mt. |
| No. III. | 1 Kiste, enthaltend 4 Flaschen     |        |
|          | <b>Bordeaux-Médoc</b> , 4 Flaschen |        |
|          | <b>St. Julien</b> und 4 Flaschen   |        |
|          | <b>Margaux</b>                     | 15 Mt. |

**Gratlo-Kiste gegen Nachnahme.**

Bei größeren Bestellungen Preisermäßigung. Bei guten  
Referenzen gewähre

3 Monate Ziel gegen Tratte. 178

**Hofmann & Co. Nachfolger**,

Großh. best. Hoflieferant, Frankfurt a. M.

## Abonnement auf Roh-Eis.

Dasselbe kann zu jeder Zeit beginnen. Ich liefere nur  
schönes, klares Eis. Gleichzeitig erlaube mir auf vorzüglich ge-  
arbeitete Eisschränke in vier Größen aufmerksam zu machen.  
Dieselben sind mit Schlackenwolle gefüllt und verkaufe zu den  
billigsten Preisen.

**H. Momberger**, Roh-Eis- und Flaschenbier-Handlung,  
1344 Taunusstraße 43, Parterre.

## Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenom-  
men Bleichstraße 31. 726

## Stroh-

und Rohrströhe werden gut und schnell ge-  
flockt bei **L. Rohde**, Kirchg. 10, Stb. 13510  
Polirte und lackirte Bettstellen, Zithr. Kleiderschränke,  
Waschkommoden und Küchenschränke zu verk. Saalg. 16. 18269  
50 weisse Weinflaschen zu kaufen gesucht Castellstraße 2.

**AVIS.**

(155/IV.) 21

Wie in früheren Jahren, so liefere auch in diesem Jahre alle vor dem 1. Juni eingesandte Bestellungen in allen Sorten

## eingemachter Gemüse und Früchte bedeutend billiger

als diejenigen, welche nach diesem Termin eingehen. Preislisten mit bedeutend ermäßigten Preisen stehen gratis zu Diensten.

Wiederverkäufer und Hotels erhalten extra Rabatt.

**Joh. Braun in Mombach bei Mainz.**

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte Zahnwasser von **A. C. A. Hentze**. Recht zu beziehen à Flasche 50 Pfg. durch  
123 **Moritz Mollier, Langgasse 17.**

Ehrendiplom der französischen Académie nationale 1879.

Große goldene Medaille  
Paris 1877.



Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) Paris 1878.

Das beste und billigste Mittel zum Waschen und Scheuern und schnellen Reinigen aller Gegenstände. **Garantirt frei von allen schädlichen Substanzen. Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche.** Zu haben in Packeten à 15, 35 und 65 Pfg. bei den Herren: **Aug. Engel, A. Schirg, F. Strasburger, H. J. Viehoever, J. W. Weber** und bei **Marg. Wolff**, sämtlich in **Wiesbaden**, sowie bei allen anderen guten Material-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen allerorts. Haupt-Niederlage bei  
18 **Krapf & Hofer, Frankfurt a. M.**

## Das Schlammwerk von A. Fach,

Dohheimerstraße 35b,  
liefert

gewaschenen Mauermörtelsand zu 1 Mt. 50 Pfg.  
" Cementmörtelsand " 2 " "  
" Cementmörtelsand " 4 " 50 "  
pro Karren = 1/2 Rbm. ab hier oder mit 50 Pfg. Frachtschlag frei Verbrauchsstelle. 1155

**Aufkauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei**  
17039 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Stiefeln, Möbel, Bettzeug, Gold, Silber und Uhren.  
18434 **W. Münz,**

30 Mehrgasse 30. 30 Mehrgasse 30.

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1391

## Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt  
169 **M. Blumer, Friedrichstraße 39.**

**Ofen-, Ruß- & Stüdfohlen I. Qual.,**  
sowie **buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz** in jedem Quantum zu beziehen bei  
**Fritz Rückert, Hellmundstraße 3a.**

Bestellungen und Zahlungen werden bei den Herren **J. Rückert, Feldstraße 8**, und **Philipp Pfaffenberger, „Pfälzer Hof“**, entgegen genommen. 18423

Eine **Safereschrotmühle** für Pferdefutter billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 30.** 289

**Kinderchaischen**, zweiflügelig, billig zu verk. **Adlerstr. 51.** 1731

Zwei 132 Cm. hohe **Pommes** nebst **Wagen und Geschirr** zu verkaufen. Näh. Expedition. 1680

## Immobilien, Capitalien etc.

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** mit großem schattigen Garten zu verkaufen. Näheres im Hause selbst. 383

## Nerothal.

Die **Villa „Marienquelle“**, elegant eingerichtet und möbliert, mit Weinberg und großem Weinkeller, ist Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. Einzu sehen täglich von 10 bis 1 Uhr. 18441

## Sofort zu kaufen gesucht

ein Haus in günstiger Lage (nicht Villa) mit abgeschlossener Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und 15–20 Zimmern, zum Möbliertvermiethen geeignet. Unterhändler verboten. Offerten mit Preisangabe unter **W. W. 470** innerhalb acht Tagen an die Expedition d. Bl. erbitten. 1778

Ein kl. **Landhaus**, zweiflügelig, 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. **Curhaus** gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 1627

Ein Haus in der **Taunusstraße** mit gut frequentirtem **Badenlokal**, auch zum Möbliertvermiethen besonders geeignet, krankheits halber zu verkaufen. Näh. Exped. 1864

## Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

In schöner Lage **Biebrichs**, unweit vom Rhein und dem **Taunusbahnhof**, ist ein neues, ganz unterfellertes, geräumiges Haus, 7 Zimmer, 2 Küchen und 4 Mansarden enthaltend, nebst einem anliegenden schönen Gärtchen für den billigen Preis von 8000 Thaler zu verkaufen. Näheres Exped. 1177

## 1 Schulgasse 1.

Wegen eingetretener Familien-Verhältnisse ist mein **Cigarren- und Tabak-Geschäft** nebst Einrichtung und Waarenvorrath, beziehungsweise ohne Anzahlung, sowie Laden mit Wohnung sofort abzugeben. **A. Becker.** 1743

Ein **Bauplatz**, sehr schön, für ein ev. zwei Häuser, zu verkaufen. Näh. Exped. 18443

**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug etc. bei **Rob. Pleck, Grabenstraße 20.** 13523

**3000 Mark** Vormundschafsgelder gegen doppelte Sicherheit sofort auszuleihen. Näh. Exped. 1780

**Geld** auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Weimer.** 18444

In **Wiesbaden** werden zu beseihen gewünscht **40–60,000 Mark.** Adressen unter **A. A. 70** an die Exped. d. Bl. erb. 1851

# Specialität in Damen-Confection.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, Webergasse 2,  
Hotel Zais. Hotel Zais.

Eigene Fabrikation und reichhaltigstes Lager

von

## Frühjahrs- & Sommer-Anhängen, Jacquets und Regenmänteln.

18156

Anfertigung nach Pariser Modellen.

**Nouveauté!** Heller **Uhang** aus reinwollenem Stoff, 9 Mark.  
vorzüglicher Schnitt und elegante Garnitur zu

### Wegen Veränderung meines Geschäftes

verkaufe ich von heute ab mein ganzes Waarenlager zu bedeutend herabgesetzten Preisen, z. B.:

|                                              |        |                                              |                 |
|----------------------------------------------|--------|----------------------------------------------|-----------------|
| Prima Schweineschmalz per Pfd. . . . .       | 42 Pf. | Prima Eierband-Rudeln . . . . .              | per Pfd. 38 Pf. |
| feinst Salatöl per Schoppen . . . . .        | 56 "   | Suppenteig . . . . .                         | " " 38 "        |
| Rüböl . . . . .                              | 32 "   | ft. Band-Rudeln . . . . .                    | " " 32 "        |
| Cölnner Kronen-Raffinade per Pfund . . . . . | 45 "   | Faden-Rudeln . . . . .                       | " " 32 "        |
| im Brod . . . . .                            | 43 "   | prima weiße Kernseife . . . . .              | " " 40 "        |
| Würfel- " " per Pfd. . . . .                 | 46 "   | hellgelbe " " " " " " " "                    | " " 38 "        |
| gemahlene Raffinade " " " " " " " "          | 45 "   | grau und roth marmorirte Kernseife . . . . . | " " 30 "        |
| gestoßenen Melis " " " " " " " "             | 43 "   | Glycerin-Schmierseife . . . . .              | " " 26 "        |

Bei größeren Abnahmen entsprechender Rabatt.

Kaffee, Hülsenfrüchte, Suppen-Artikel und sämtliche andere Waaren verkaufe ebenfalls, um mein Lager zu räumen, zu sehr billigen Preisen aus. Cigarren werden an Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen und in einzelnen Ristchen zu Engros-Preisen ausverkauft.

**Fr. Lotz,**

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

1632

### Für gegenwärtigen Saison

bringe ich mein reichhaltiges Lager in

## echten Gummi-Tischzeugen

(India Rubber Table Covers)

in empfehlende Erinnerung und offerire solche, nach den neuesten Vervollkommnungen hergestellt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Adolph Dams**, Hoflieferant,  
Wiesbaden.

1747

### Schuhwaaren-Lager

von

**Joseph Fiedler**, Schwalbacherstraße 9a,

empfehlte eine große Parthie Lederschnürstiefel für Kinder bis 14 Jahren zu 2 Mk. 80 Pf. das Paar. 405

Aechte Berliner Schnellwischse die große Flasche 60 Pfg.

### Schürzen,

eine große Parthie zu billigsten Preisen, für Damen und Kinder in Seide, Alpaca, Moiré, sowie weiße mit und ohne Stickerei, graue, leinene und gestreifte waschächte Schürzen bei

145 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Zwei gut erhaltene Betten monatiweise zu miethen gesucht. Näh. Taunusstraße 51, Parterre. 1846

P. P.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage in der **neuen Colonnade No. 18** eine Niederlage meiner Fabrikate von

# Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren

eröffnet habe und dieselben **en détail** zu **Fabrikpreisen** verkaufe.

Hochachtungsvoll

## R. Reinglass,

Glacé-Handschuh-Fabrik in Weimar.

1891

Zoologischer Garten zu Frankfurt am Main.

## Schluß der Indianer-Ausstellung

Freitag den 23. Mai Abends.

(H. 61223.)

18

## Neroberg.

Am Simmelfahrtstage, Morgens 4 1/2 Uhr:

### CONCERT,

Nachmittags 3 1/2 Uhr nach Programm. — Für warme und kalte Speisen, sowie für gute Getränke ist bestens gesorgt.

1843

Peter Brühl.

## „Deutscher Hof“, Goldgasse 2.

Heute Donnerstag den 22. Mai Nachmittags 4 Uhr: **Tyroler National-Concert** von der beliebten Tyroler-Gesellschaft **J. Kehl** aus dem Innthal in National-Costüm.

1835

Bei günstiger Witterung im Garten.

## Saalbau Nerothal.

Heute Donnerstag, Abends 1/8 Uhr anfangend:

### Grosses Concert

der beliebten Tyroler-Gesellschaft **J. Kehl**.

Entrée 20 Pf. Bier per Glas 12 Pf. 135

**Kartoffeln** per Kumpf 40 Pf., **Kaffee** von 90 Pf. an p. Pfd., frisch eingetroffenes **Schweinefleisch**, sämtliche **Spezereiwaaren** zu den billigsten Tagespreisen, sowie 4 Pfd. **Kornbrod** 39 Pf. empfiehlt

1864

**W. Müller**, Bleichstraße 8.

## Actienbrauerei Nassau a. d. L. Lagerbier,

von den Herren Professoren **Dr. Fresenius** und **Dr. Neubauer** untersucht und als gutes, gehaltreiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden, — in 1/2 Fl. à 22 Pfg. und in 1/2 Fl. 13 Pfg. liefert frei ins Haus die **Niederlage**

18120

**Franz Blank**, Bahnhofstraße.

|                                     |        |   |            |
|-------------------------------------|--------|---|------------|
| <b>Prima Winterhinken</b>           | à Pfd. | — | Mt. 80 Pf. |
| <b>Cervelatwurst</b>                | " "    | 1 | " 20 "     |
| <b>Bordershinken (ohne Knochen)</b> | " "    | — | " 80 "     |
| <b>Dörrfleisch</b>                  | " "    | — | " 70 "     |

1831

**Ph. Schweissguth**, Röderstraße 23.

## Schwalbacherstraße 35:

I. Qual. Rindfleisch . . 56 Pf., 1619

I. Qual. Kalbfleisch . . 50 Pf.

fortwährend zu haben bei **Georg Schwab**, Metzger.**Kalbfleisch I. Qual.** per Pfd. 60 Pf.**Schweinefleisch do.** " " 58 "**Leber- und Blutwurst** " " 40 "

1402

**Gg. Weidig**, Kirchgasse 12.

Anfang von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 1893

## Billig zu verkaufen:

Eine rothe und eine gr. Blüsch-Garnitur, franz. Betten, ein Büffet, Waschkommoden mit Marmorplatten, nussb. Kleiderchränke, Spiegelchränke, Secretäre, ein Herr-Schreibtisch, Kommoden und Console, ovale Tische, Spiegel mit Trumeau u. u. Näheres **Goldgasse 15 im Laden.** 1775

Ein neues, vorzügliches **Pianino** und ein fast neuer, großer **Küchenschrank** mit 2 Thüren und Glasaussatz, ein nussb. **Damenschreibtisch** wegzugshalber zu verk. Näh. Exped. 686

Im Anfertigen von **Damenkleidern**, sowie im Verändern derselben empfiehlt sich zu mäßigen Preisen 859 **Ph. Diefenbach**, Grabenstraße 14, 1 St. h.

Auf die üblen Gerüchte erkläre hiermit, daß es auf Unwahrheit beruht, daß ich um noch einmal so viel bestraft bin als 30 Mark, im Gegentheil, es ist die Strafe auf 14 Mark herabgesetzt worden. 1850 **Frau Habermehl**, Walfmühlweg 14.

Qualificirt., cautionsfäh. Bewerb. mit günst. Lokal zur Errichtung einer **Weinstube m. Niederlage** (Saardtweine) gesucht. Näh. Exped. 1830

Es können noch 2—3 Personen **guten Mittagstisch** bei Israeliten erhalten. Näheres **Mehrgasse 20.** 835

Einige Knaben können billige **Nachhilfe** in den unteren Gymnasialfächern haben. Näheres **Expedition.** 1725

Eine junge Dame ertheilt **gründlichen Gesang-Unterricht** mit besonderer Berücksichtigung des **italienischen** Gesanges. Näheres **Elisabethenstraße No. 10 im Gartenhause.** 1730

Ein anständiger Mann empfiehlt sich im **Ausfahren von Kranken.** Näheres **Duerstraße 2.** 1394

Ein **Rüfer** empfiehlt sich zum Aushelfen in Keller- u. Rüferarbeiten. **N. Wellrichstr. 28.** 1849

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung im Flicken.** Näheres **Saalgasse 22, 2 Stiegen hoch.** 1865

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung im Nähen und Ausbessern.** Näheres **Hellmundstraße 27a.** 1854

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder feineres **Zimmermädchen.** Näh. **Wellrichstraße 15.** 1844

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näheres **Langgasse 35, 1 St. h.** 1826

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch im Nähen und Bügeln erfahren ist, wünscht zum 1. Juni Stelle. Näheres **Expedition.** 1728

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder als solches allein. Näh. bei Herrn **Poths, Langgasse 11.** 1847

Ein Mädchen, das im Nähen und allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht eine passende Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näheres **Rheinstraße 48.** 1857

### Für Hoteliers und Restaurateure.

Drei **sprachkundige Kellner** mit guten Zeugnissen wünschen **baldisig Engagement**, womöglich als **Zimmer- oder Restaurationskellner.** Offerten unter G. St. No. 100 befördert die Exped. d. Bl. 1588

### Personen, die gesucht werden:

Ein ordentliches Mädchen wird für **Nachmittags** zum **Austragen eines Kindes** gesucht **Langgasse 49 im 3. Stock.** 1781

Ein Mädchen, welches das **Kochen** erlernen will, wird in eine **Villa (Pension)** gesucht. Näh. Exped. 1786

Eine gebildete, ältere Person wird zur **Pflege eines Kindes** von einigen Wochen zum sofortigen Eintritt gesucht. Doch nur solche wollen sich melden, welche ähnliche Stelle bekleideten und entschlossen sind, mit nach dem Süden zu gehen. Näh. Exped. 1696

Gesucht eine **Stütze der Hausfrau** für **Haus-** halt und Kinder jüngsten Alters. Näh. Exped. 1544

Ein braves **Dienstmädchen** in eine stille **Haushaltung** gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden in **Dohheim, Wiesbadenerstraße No. 1, bei Herrn Dr. Meßtrum.** 1860

Ein **Schneiderlehrling** gesucht bei **Carl Ackermann, 29 Webergasse 29.** 1586

Ein gewandter, kräftiger **Junge** wird in eine hiesige **Restauration** gesucht. Näh. Exped. 1796

Ein anständiger **Junge** mit guten **Schulkenntnissen** kann als **Lehrling** eintreten. **Gustav Warnecke, Optikus und Mechanikus.** 18357

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Eine stille Familie sucht zum 1. October eine **unmöblirte** Wohnung in der Nähe des **Curhauses**, **Parterre** oder **Bel-Etage**, mit 5—6 Zimmern, Küche und Mansarden. **An-** bietungen mit Preisangabe unter A. R. 18 wolle man in der **Expedition d. Bl.** abgeben. 1760

Gesucht für den Herbst eine **Parterre-Wohnung** oder **Villa** von 7—8 Zimmern mit **Gartenbenutzung**, nahe der Stadt, für eine Familie mit Kindern. Offerten nebst Preisangabe unter **Chiffre A. B. 20** wolle man in der **Expedition d. Bl.** abgeben. 1789

Eine **unmöblirte** Wohnung von 5 Zimmern nebst **Wirth-** schafts-Bequemlichkeiten, womöglich **Parterre**, für 2 Personen, **Anfang der Elisabethenstraße** oder in der Nähe der **Cur-** lagen gelegen, zum Herbst **gesucht.** Gefällige Offerten mit Preisangabe unter M. B. 100 bittet man in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 1427

### Angebote:

**Adlerstraße 50** ist ein kleines **Dachlogis** auf 1. Juli **billig** zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei **Hrn. Schäfer.** 1366

**Große Burgstraße 9** ist der 2. und 3. Stock, je 6 **Zim-** mer, Küche und Zubehör, **billig** per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 1040

**Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer** zu verm. 140 **Emserstraße 24b** sind zwei ganz neu hergerichtete **Wohnun-** gen von 2 resp. 3 Zimmern u. und eine **Frontspiz-Wohnung** auf **sogleich** zu vermieten. 18445

**Geisbergstraße 18** ist die **möbl. Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, zusammen oder getrennt, zu vermieten.

**Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer** zu verm. 18446

**Hellmundstraße 11** ist der 2. Stock zu vermieten. Näh. bei Herrn **Jacob Becker, „Zum Mohren“.** 318

**Moritzstraße 6, 2. Etage links**, ist auf 1. Juni ein **freund-** liches, möblirtes **Zimmer** zu vermieten. 1698

**Nikolasstraße 7** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die **Bel-Etage** sofort zu verm. 1373

**Rheinstraße 19** möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne **Zimmer z. v. N. Bel-Etage.** 338

### Sonnenbergerstraße 17,

neben dem **Curhause** gelegen, ist die **möblirte Villa**, im Ganzen oder getheilt, mit **Stallung** und **Remise** für die **Sommermonate** zu vermieten. 740

### Sonnenbergerstraße 27,

am **Curhaus**, herrschaftlich möblirte **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres **Parterre.** 1314

## Die Villa Sonnenbergerstraße 51

ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg. 317

**Taunusstraße 8, Bel-Etage**, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör u. Balkon sogleich zu verm. 1910  
**Taunusstraße 55, Parterre**, ist eine schöne Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 1814  
**Taunusstraße 55, Part.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 1799  
 Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448  
 Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1e, 2 Stiegen links. 18447

**Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist von Mitte Mai zu vermieten. Näh. Parkstraße 1.** 427

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12, Eingang links. 1410

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Häfnergasse 17. 1687

Ein schönes Zimmer in der ersten Etage mit billiger Pension-Berechnung abzugeben. Das Nähere Hellmündstraße 13, Bel-Etage. 731

## Nähe den Curanlagen

ist eine Wohnung, frisch hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben, Manjarden, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juni zu vermieten. Näh. Exped. 18013

## Die Villa Mayer bei Sonnenberg

ist zu vermieten oder zu verkaufen. 316

## Schlangenbad.

**Villa Emiliengasse**, an der Wiesbadener und Schwalbacher Chaussee gelegen, in gesündester und stiller Lage Schlangenbads, elegant eingerichtet und Garten beim Hause, ist ganz oder auch getheilt zu vermieten. Balkonzimmer vorhanden. Auch kann eine Küche zugegeben werden. Näheres beim Eigenthümer „zum grünen Thal“ in der Conditorei von Ad. Haber.

Gleichzeitig bringe meinen **Rauenthaler Wein**, in Rauenthal lagernd, in freundliche Erinnerung und gebe denselben sowohl in größeren als kleineren Gebinden und Flaschen, per Liter von 80 Pf. anfangend bis 3 Mk., ab und garantire in allen Beziehungen für reinen Rauenthaler Wein. 816  
 Diverse **Werksstätten resp. Lager-Räumlichkeiten** zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 288  
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Nerostraße 16. 1398

## Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester, **Dora Roth**, so herzlichen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den löblichen Jungfrauen, sowie dem Herrn Pfarrer Köhler für seine trostreiche Grabrede unseren tiefgefühlten Dank.

1877

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unseres Söhnchens **August**, besonders den Herren Sängern für den erhebenden Grabgesang, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Ad. Gilberg.

Elise Gilberg, geb. Geis.

1883

## Die Beerdigung

des verstorbenen Herrn **Friedrich Wagner** vom **Holzhaferhäuschen** findet Freitag den 23. Mai Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 1798

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

20. Mai.

Geboren: Am 18. Mai, e. unehel. T., N. Philippine Elisabeth. — Am 19. Mai, dem Tagelöhner Johann Koch e. S. — Am 19. Mai, dem Gutsbesitzer Freiherrn Victor Georg Waltrab von Dittlar-Eberberg e. t. S. Aufgehoben: Der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Steinhauer-gehilfe Christoph Heinrich Adolf Tremus von hier, wohnh. dahier, und Susanna Barbara Gebelein von Sieboldingen in Rheinbahren, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 20. Mai, der Zimmermann Heinrich Wilhelm Philipp August Meinecke von hier, wohnh. dahier, und Henriette Wilhelmine Johanne Marie Dietrich von Idstein, bisher daselbst wohnh. — Am 20. Mai, der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Pianist und Clavierstimmer Constantin Ränger von hier, wohnh. dahier, und Caroline Adolfinne Franziska Wilo von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. Mai, Wilhelm, S. des Tagelöhners Carl Christ, alt 3 M. 28 J. — Am 19. Mai, der Steinhauer Carl Jung, alt 42 J. 2 M. 5 J. — Am 19. Mai, der verw. Holzhauermeister Johann Friedrich Wagner vom Holzhaferhäuschen, alt 77 J. 1 M. 5 J. — Am 19. Mai, der unehel. Tagelöhner Adam Schumacher von Oerfischbach, Amts Nassätten, alt ca. 63 J. Königl. Landesamt.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen Prüfung der Confirmanden 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/4 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 1/4 Uhr.

## Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Mai 1879.)

**Adler:** Engelhardt, Hr. Kfm., Rüsselsheim. Raltzow, Hr. Kfm. m. Fam., Nürnberg. Lichtenberg, Hr. Kfm., Berlin. v. Oertzen, Hr. Prem.-Lieut., Bonn. Eccard, Hr. Kfm., Lahr. Rath, Hr. Justizrath, Weilburg. Haase, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Schlesien. Haussa, Hr. Kfm., Baden-Baden. Kluppelberg, Hr. Kfm., Gummersbach. L'hoest, Hr. Köln. Brehme, Hr. Fabrikbes., Arnstadt. Cohn, Hr. Fabrikbes., Berlin. Rückert, Hr. Fabrikbes., Leipzig. Bruder, Hr. Fabrikbes., St. Quentin. Hendrich, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hamburg. Kah, Hr. Fabrikbes., Baden-Baden. Riede, Hr. Fabrikbes., Gotha. — **Bären:** Stehr, Hr. m. Sohn, Hamburg. Händel, Hr. Kfm., Crimmitschau. — **Blocksches Haus:** Schübler, Hr. Kfm. m. Fam., Bonn. Blome, 2 Baronessen m. Bed., Dresden. — **Schwarzer Rock:** Rasmuss, Hr. m. Fr., Magdeburg. Michael, Fr. m. Tochter, Leipzig. Henning, Fr., Berlin. — **Zwei Böcke:** Ewald, Fr. m. Tochter, Crefeld. — **Goldener Brunnen:** Reutlinger, Fr., Frankfurt. — **Cölnischer Hof:** Schwarz, Hr. Rent., Frankfurt. Weidlich, Hr. Prem.-Lieut., Breslau. — **Engel:** Magnus, Hr., Frankfurt. Hornstein, Fr., Kassel. Fromm, Hr. Kfm., Augsburg. Hasert, Hr. Director m. Fr., Greiz. — **Einhorn:** Schmitt, Hr. Kfm., Brotterode. Schwabe, Hr. Kfm., Römheld. Helmrich, Hr. Kfm., Düren. Hess, Hr. Rent., Idstein. Gemmer, Hr., Monaco. Maus, Hr., Laufenselden. Wolff, Hr. Kfm., Köln. Bamberger, Hr. Kfm., Würzburg. Kirchmeier, Hr., Mannheim. — **Eisenbahn-Hotel:** Kwinto, Fr., Heidelberg. Tillmans, Hr. Kfm., Elberfeld. Broeckmann, H., Hr. m. Fam., Amsterdam. Broeckmann, L., Hr., Amsterdam. Petschak, Fr., Frankfurt. Metzler, Hr. Haupt-Agent, Creuznach. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Archibald, Hr. Rent., Riga. — **Grüner Wald:** Klingelhöfer, Hr. Kfm., Rheydt. Hachmeister, Hr. Kfm., Brandenburg. Geyer, Hr. Kfm., Würzen. Sauer, Hr. Kfm., Frankfurt. — **Vier Jahreszeiten:** Cocklewme, Hr. General m. Fr., Indien. — **Goldene Krone:** Benjamin, Fr. Rent. m. Bed., Frankfurt. — **Weisse Lilien:** Gernhard, Hr. Canzleirath m. Fr., Weimar. Arnold, Hr. Criminal-Commissär, Frankfurt. — **Nassauer Hof:** Ingelmann, Hr. Kfm., Gothenburg. Schmederer, Hr. m. Fr., München. Scurlfeld, Hr. m. Tochter, England. Davison, Hr., England. — **Hotel du Nord:** Schmitz, Fr. m. Schwester, Petersburg. v. Plessen, Fr. m. Sohn, Berlin. Dukan, Excell., Hr., Petersburg. Sperling, Hr. Rittergutsbes., Bern. — **Alter Nonnenhof:** Beel, Hr. Director, Weilburg. Kocher, Hr., Caustadt. Griesbour, Fr., Nürnberg. Dzialas, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau. — **Pariser Hof:** Löwengard, Hr. Rent. m. Fr., Leipzig. — **Rhein-Hotel:** Schues, Hr. m. Fr., Hamburg. Roth, Hr. m. Fr., Charleroi. Mirz, Hr. m. Fr., München. Hirschberg, Hr. m. Fr., Elberfeld. Preston, Fr., England. Aldchain, Hr., Paris. — **Rose:** Schnurbeque-Boeye, Hr. m. Fr., Haag. Uebel, Hr. Fabrikbes., Plauen. Wiessmann, 2 Fr., Coblenz. — **Weisses Ross:** Freiherr v. Bothmer, Hr. Hauptmann, Altenburg. Föy, Hr., Berlin. Walther, Hr. Assessor, Gotha. — **Weisser Schwan:** Koehlmann-Polz, Hr., Naumburg. Eichberg, Fr., Darmstadt. Helfrich, Fr., Darmstadt. v. Reck, Fr. m. Begl., Baden-Baden. — **Hotel Spelner:** von

Shadow-Godenhausen, Fr. m. Bed., Wandsbeck. Bach, Hr. Rent., Dresden. — **Spiegel:** Hauers, Hr., Bremen. — **Taunus-Hotel:** Rheinglass, Hr. Kfm., Weimar. Rentsch, Hr. m. Fr., Werther. Hahne, Hr. Kfm., Sulzbach. Müller, Fr., Heidelberg. — **Hotel Victoria:** v. Bose, Excell., Hr. General m. Adjutant u. Bed., Kassel. Meyer, Hr. Rent. m. Fr., New-York. — **Hotel Vogel:** Schilling, Hr. m. Fr., Dresden. v. Vinke, Hr. Capitän, Amsterdam. v. Sperling-Oliveira, Hr., Brasilien.

#### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1879. 20. Mai.                 | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|--------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer*) (Bar. Linien).     | 332,70         | 332,85       | 333,83         | 333,12            |
| Thermometer (Reaumur).         | 8,6            | 17,0         | 10,8           | 12,13             |
| Dampfspannung (Bar. Lin.)      | 3,58           | 2,93         | 3,40           | 3,30              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)  | 84,8           | 35,3         | 67,1           | 62,40             |
| Windrichtung u. Windstärke     | N.             | N.O.         | N.O.           | —                 |
|                                | schwach.       | schwach.     | schwach.       | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht      | bewölkt.       | heiter.      | völl. heiter.  | —                 |
| Niederschlag pro □ in par. Cb. | —              | —            | —              | —                 |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

#### Marktberichte.

Wiesbaden, 21. Mai. (Fruchtmärkte.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. bis 15 Mk. 60 Pf., Stroh 3 Mk. 40 Pf. bis 5 Mk. 20 Pf., Heu 4 Mk. 20 Pf. bis 7 Mk.

#### Verlosungen.

(Ansbach-Gunzenhausen 7 fl.-Loose von 1857.) Bei der am 15. d. Mts. stattgefundenen Verlosung wurden folgende Serien gezogen: 58 263 319 366 391 496 560 735 948 1009 1060 1229 1319 1347 1712 1774 1893 1980 2365 2759 2959 3115 3144 3311 3344 3433 3468 3521 3571 3722 3786 3927 3937 4477 4478 4506 6471 und 4800. Die Prämienziehung findet am 15. Juni statt.

(Sprocent. Belgische 100 Fr.-Loose vom Jahre 1868.) 45. Ziehung am 1. Mai. Hauptpreise: 15.000 Fr. auf No. 30004, 1500 Fr. auf No. 144436, 500 Fr. auf No. 18271 und 144454, 225 Fr. auf No. 5651 50715 82003 91906 135070 und 137295. Zahlbar am 1. October.

(Brüsseler 100 Fr.-Loose von 1867.) Bei der am 15. d. Mts. stattgefundenen Verlosung fielen auf folgende Nummern nachstehend höhere Gewinne: 12.500 Fr. auf No. 152331, 2000 Fr. auf No. 70045, 500 Fr. auf No. 124242 184468 und 242057, 225 Fr. auf 67279 74648 und 104153, 200 Fr. auf No. 11862 und 86910. Zahlbar am 2. Juli.

(Stadt Lüttich 100 Fr.-Loose vom Jahre 1874.) Ziehung am 15. Mai. Hauptpreise: No. 87388 10.000 Fr., No. 91625 1000 Fr., No. 3127 128893 je 250 Fr., No. 9908 19247 41655 70501 110477 und 106229 je 200 Fr. Zahlbar am 1. August.

(Stadt Antwerpen 100 Fr.-Loose vom Jahre 1874.) Ziehung am 15. Mai. Hauptpreise: No. 426750 50.000 Fr., No. 666274 5000 Fr., No. 174865 1000 Fr., No. 568706 und 693852 je 500 Fr., No. 110004 131650 143261 156552 165369 188932 222164 380849 421352 461444 488479 491914 530952 592121 634814 652622 661896 661718 704246 und 717751 je 1500 Fr. Zahlbar am 1. Juni.

(Schwedische 10 Thlr.-Loose.) Verlosung vom 1. und 2. Mai. Hauptpreise: No. 188196 5000 Thlr., No. 35581 1000 Thlr., No. 109126 500 Thlr., No. 55074 63410 190402 und 216615 a 150 Thlr., No. 967 8003 19063 36974 112491 124456 135517 135624 222466 und 234800 a 60 Thlr. Zahlbar am 1. August.

Frankfurt a. M., 20. Mai 1879.

#### Geld-Course.

| Holl. 10 fl.-Stücke | —  | Rm. | —  | Pf. |
|---------------------|----|-----|----|-----|
| Dufaten             | 9  | 54  | 59 | "   |
| 20 Fres.-Stücke     | 16 | 20  | 24 | "   |
| Sovereigns          | 20 | 35  | 40 | "   |
| Imperialen          | 16 | 71  | 76 | "   |
| Dollars in Gold     | 4  | 21  | 24 | "   |

#### Wechsel-Course.

|                           |           |           |
|---------------------------|-----------|-----------|
| Amsterdam                 | 169,85    | — 80 B.   |
| London                    | 20,435 B. | 395 G.    |
| Paris                     | 81,25 B.  | 5 G.      |
| Wien                      | 173,20 B. | 172,80 G. |
| Frankfurter Bank-Disconto | 3.        |           |
| Reichsbank-Disconto       | 3.        |           |

#### Erika.

Novelle von F. v. Stengel.

(13. Fortsetzung.)

#### IV.

Ein weißer Schneemantel bedeckt das Land und hüllt die nackte Erde mitteilidig ein, starr und regungslos stehen die Bäume im Schloßgarten und strecken die kahlen Zweige gegen den grauen Himmel, die mächtigen Tannen beugen die Äste unter der Last des Schnees und schütteln die Äspäpfer, vergeblich verjuchend, die Bürde abzuwerfen. Hungrige Raben und Krähen wagen sich bis in die Stadt, lassen sich auf den Ästen nieder, fliegen wohl auch auf die Straßen und betteln um ein paar Brocken, ihr „Rab, Rab“ rufend, oft bis unter den Fenstern des Fürstenschlosses.

Graue Dämmerung liegt schon über die Stadt, obwohl es noch Nachmittag ist, schon werden die Wohnungen erleuchtet, und schneller eilen die Leute durch die Gassen, um vor Einbruch der Nacht das schützende Obdach zu erreichen.

Am Fenster eines alterthümlichen Hauses, in einer engen, düsteren Straße, eine der ältesten der Stadt, steht ein junges Mädchen; die Stirne fest an die Scheibe gedrückt, schaut sie auf die Straße und nach dem gegenüberliegenden Hause, wo ein Schußflücker seinen kleinen Naben hat und beim Scheine einer düsteren Lampe arbeitet, während ein Häuflein Kinder ihm zusieht, und die Mutter aus- und eingeht. Es wohnen gar viele Leute in dem Hause da drüben, meist arme, die von der Hand zum Munde leben, und das junge Mädchen steht oft am Fenster, dem Treiben zuschauend, das ihr neu und fremd ist, wie das Leben, das sie selbst führt im Hause ihres Vaters. Und doch bietet dieses ihr Alles, was sie nur wünschen kann, und keinerlei Entbehrung macht ihre Tage schwer. Aber im Klosterhof war es doch besser, und Comtesse Waldheim kann den Klosterhof noch immer nicht verschmerzen. Die Mauern des fremden Hauses drücken auf sie, und die Räume sind ihr leer und öde trotz der glänzenden Ausstattung. Sie gäbe Alles für den heimischen Garten und Wald. — Gar Vieles trat an sie heran in den letzten Monaten, es schwirrt vor ihren Augen, wenn sie nur daran denkt. Sie hat Neues gesehen, viel Schönes auf der langen Reise, und seitdem sie die Großmutter verlassen hat. Sie ist jung, die neuen Eindrücke mildern den Kummer, ihr Vater überhäuft sie mit Geschenken. Schon in der ersten Stadt mußte sie ihre einfache Kleidung mit kostbaren Reisegevändern vertauschen, die ihr schwer und ungewohnt waren, ihr dünkte, sie lege mit dem alten Kleide auch die Erika vom Klosterhof ab; sie verwahrte den einfachen Anzug ganz unten in ihrem Koffer wie ein kostbares Kleinod. Sie kamen in die Residenzstadt an, und sie staunte über Alles, was sie sah, aber als der Reisewagen vor dem Hause hielt, schnürte er ihr das Herz zusammen, und in den vielen Monaten hatte sie noch nicht gelernt, sich hier heimisch zu fühlen.

Alles war so anders wie im Klosterhof. Die fremde Umgebung, die Dienerschaft, das Kammermädchen, das ihr Vater ihr gegeben, machte ihr bange, sie fühlte sich wie ein Vogel, den man in ein vergoldetes Bauer gesetzt und in eine dunkle Ecke gestellt hat, sie entbehre Luft und Licht, die Sorge der Großmutter und Walter's Liebe.

Anfangs kamen keine Besuche, desto mehr nahm Anderes sie in Anspruch. Ihr Vater fand die Erziehung der Tochter unverantwortlich vernachlässigt; gleich in den ersten Tagen brachte er daher eine alte Französin zu ihr, die ihre Aussprache und ihre Manieren umwandeln sollte. Ein Tanzmeister mußte ihr seine Kunst beibringen, ein Lehrer kam für Musik und einer für fremde Sprachen. Die goldene Freiheit war vorüber. Vom Vater sah sie wenig in jenen ersten Wochen, oft nahm sie selbst ihr Mittag-mahl einsam ein, und wenn er kam, so war er zerstreut und betrachtete die Tochter kaum, nie hörte sie ein zärtliches Wort, wenn auch nie ein unfreundliches, ihr kleinster Wunsch wurde erfüllt, aber sie hatte selten einen auszusprechen. Später beim Naben des Herbstes kamen öfters Besuche, Herren von vornehmer Aussehen, mit stolz klingenden Namen, sie sagten ihr viel Schönes, das sie jedoch widerwärtig berührte. Dann besuchte sie mit dem Vater die ersten Familien, ihr schwirrte vor den vielen Namen, ihr Kopf ward müde von dem Gerede, das sie nur halb verstand. Aber von nun an war sie wenig mehr allein, sie wurde bald in den Kreis der vornehmen Frauen und Mädchen gezogen, sie blieb ihnen jedoch fremd und war lieber allein. In den einsamen Stunden schrieb sie dann an die Großmutter, an Walter durfte sie nur Grüße auftragen, und manche Thräne floß auf das Papier.

Im Zimmer dunkelte es; das Kammermädchen zündete die Kerzen an und fragte, ob die gnädige Comtesse noch nicht an die Toilette gehen wolle? Ihr Vater hatte ihr befohlen, sich schon zu machen für den Abend zum ersten Hoffeste, wo sie dem Fürsten und der Fürstin vorgestellt werden sollte. Jetzt fiel ihr der Gedanke daran schwer auf's Herz und bangend folgte sie dem Mädchen.

(Fortsetzung folgt.)